

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Herr Glassl

Vorlagennummer:
66/065/2010

Leiteinrichtung Drausnick-/Wilhelminenstraße

Anfrage von Herrn StR Jarosch in der 8. Sitzung des HFGA vom 28.07.2010

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personal- ausschuss	22.09.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

Amt 32, PI-Stadt, EB 772

I. Kenntnisnahme

Der Sachbericht der Verwaltung hat den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis gedient. Die Anfrage von Herrn StR Jarosch gilt hiermit als beantwortet.

II. Sachbericht

In der 8. Sitzung des HFGA wurde seitens Herrn StR Jarosch die Anfrage hinsichtlich der Wiedererrichtung der Leiteinrichtung an der Einmündung Drausnick-/Wilhelminenstraße zur Verhinderung des Schleichverkehrs über die angrenzenden Wohngebiete gestellt. Hierzu ist seitens Amt 66 als ausführender Straßenbaulastträger mitzuteilen, dass die Anregung zu dieser Absperr- bzw. Leiteinrichtung erstmals im Rahmen der stadtinternen Sicherheitsrunde im Dezember 2006 seitens der Polizei vorgebracht wurde. Hintergrund waren vermehrt zu beobachtende Abkürzungen von Verkehrsteilnehmern über die Wilhelminen- und Elisabethstraße trotz eindeutiger Verbotsbeschilderung und Markierung. Abhilfe in Form von kontinuierlichen oder auch nurmehr vorübergehenden Überwachungen wurde seitens der Polizei aus personellen Gründen abgelehnt. Demzufolge wurden seitens Amt 66 erstmalig im April 2007 und darüber hinaus in den Jahren 2008 und 2009 eine geeignete Leiteinrichtung montiert (s. Anlage 1). Die Installation konnte jedoch jeweils nurmehr temporär für den Zeitraum von Mitte April – Mitte November erfolgen, da die Erfordernisse des Winterdienstesatzes für den übrigen Zeitraum einen Abbau des verwendeten Absperrsystems erforderten. Wegen des nurmehr zeitlich begrenzten Nutzens, rückgängiger Beschwerden, insbesondere jedoch wegen der alljährlich anfallenden Montage- und Vorhaltekosten von ca. 2.500,- € wurde in 2010 auf die Errichtung verzichtet. In Abstimmung mit Polizei und Straßenverkehrsamt wird diese angesichts der anstehenden Winterperiode auch diesjährig nicht mehr weiterverfolgt. Im Hinblick auf eine nachhaltige Lösung des Verkehrsproblems ist eine Entscheidungsfindung mit den Ordnungsorganen vorgesehen.

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Haupt-, Finanz- und Personal Ausschuss am 22.09.2010

Protokollvermerk:

Die Mitteilung zur Kenntnis wird zum Tagesordnungspunkt erhoben. Die Angelegenheit soll im nächsten Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss behandelt werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Sachbericht der Verwaltung hat den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis gedient.
Die Anfrage von Herrn StR Jarosch gilt hiermit als beantwortet.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Bruse
Berichterstatter/in

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang